



BTE

Handelsverband

Textil Schuhe Lederwaren

information |

Newsletter

4/2025

TW-Testclub: Kälte pusht Umsätze mit Winterware

Die Kältewelle hat zu Monatsmitte das Geschäft mit Winterware im deutschen Modehandel befeuert. Im Durchschnitt kamen die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 3. Kalenderwoche 2025 auf ein starkes Umsatzplus in Höhe von 12 Prozent. Allerdings lag die Vorlage aus 2024 mit minus sechs Prozent niedrig – sicher auch wegen der seinerzeit laufenden Bahnstreiks und Bauernproteste mit Straßensperrungen.

Knapp sieben von zehn Teilnehmern landeten im Plus, mehr als die Hälfte sogar zweistellig. Besonders hoch war der Zuwachs im mittleren und hohen Genre mit plus 14 bzw. plus 11 Prozent, wohingegen das Konsumgenre mit plus sieben Prozent einstellig blieb. Bei den Regionen lag der Westen mit plus 22 Prozent weit vorne. Der Süden schaffte immerhin noch einen Zuwachs von zehn Prozent, während der Norden und der Osten mit Plusraten von fünf bzw. einem Prozent deutlich abfielen.

BTE-Pressemeldung zum Winter-Schluss-Verkauf

Üblicherweise geht die Reduzierungsphase im Textil-, Schuh- und Lederwarenhandel Mitte/Ende Januar in ihre finale Phase. Viele Unternehmen orientieren sich dabei am ursprünglich gesetzlich vorgegebenen Schlussverkauf-Termin, also dem letzten Januar-Montag, der in diesem Jahr auf den 27. Januar 2025 fällt.

Der Bedarf für eine Bereinigung des Lagers dürfte in etlichen Unternehmen der Textil- und Modebranche vorhanden sein. Schließlich lief das wichtige Weihnachtsgeschäft aufgrund der schwachen Konsumstimmung sehr verhalten. Die Kältewelle Mitte Januar hat zwar einige Kaufimpulse gebracht, konnte die Einbußen aber längst nicht ausgleichen.

Trotz dieser widrigen Umstände war der Preiswettbewerb zumindest vor Weihnachten nicht außergewöhnlich stark. Es gab zwar einzelne Sale-Ankündigungen vor allem im Online-Handel und in den Schaufenstern einiger Groß-Filialisten sowie einzelne Räumungsverkauf wegen Insolvenz oder Geschäftsaufgabe. Viele mittelständische Händler hielten sich dagegen noch weitgehend zurück und erzielten zum Teil sogar Umsätze mit Normalpreisen. Manche dieser Unternehmen dürften auch Ende Januar keine oder kaum Preisaktionen starten.

Angesichts dieser Ausgangslage hat der BTE am 21. Januar in einer Pressemeldung für die Publikumsmedien den Start des Winter-Schluss-Verkaufs zwar angekündigt, aber gleichzeitig darauf hingewiesen, dass sich nicht alle Geschäfte (gleichermaßen) daran beteiligen. Dennoch dürfte sich ein Shopping-Bummel für die Kunden lohnen. Der BTE geht davon aus, dass die Medienberichte über den Schlussverkauf die Frequenzen in den Einkaufslagen erhöhen und davon auch Modegeschäfte profitieren können, die sich nicht am Schlussverkauf beteiligen.

Hinweis: Die Pressemeldung ist unter www.bte.de einzusehen.

BTE-Intensiv-Kurs zu CSRD erfolgreich abgeschlossen

Am 21. Januar 2025 wurde der BTE-Intensiv-Kurs zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erfolgreich abgeschlossen. Unter Anleitung von Branchen-Spezialistin und Nachhaltigkeits-Expertin Marion Sollbach wurden den teilnehmenden Handelsunternehmen seit September 2024 in drei Tagesveranstaltungen sowie wöchentlichen digitalen Kurz-Treffen branchenspezifische Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen vorgestellt. Dies alles aus Sicht eines fiktiven Beispiel-Unternehmens des Modehandels. Dabei wurden viele Fragen praxistauglich beantwortet: Was bedeutet doppelte

Wesentlichkeit und wie wende ich das auf mein Unternehmen an? Wie identifiziere ich aus den wesentlichen Themen die Offenlegungspflichten? Wie sieht eine Klimabilanz aus und was muss ich bei der EU-Taxonomie prüfen? Welche Anforderungen an die Nachhaltigkeitserklärung gibt es? Und wie muss ich den gesamten Prozess in meinem Unternehmen dokumentieren, damit ich sicher durch die Prüfung komme? Die Teilnehmenden erhielten eine Liste branchenspezifischer Auswirkungen, Risiken und Chancen zu den Nachhaltigkeitsthemen der ESRS sowie ein Muster einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse und einer Nachhaltigkeitserklärung für ein fiktives Textilhandelsunternehmen. Zudem wurde eine Auswahl an CSRD-IT-Tools vorgestellt.

Die teilnehmenden Unternehmen sind nach Abschluss des BTE-Intensiv-Kurses nun in der Lage, die für Großbetriebe bereits bestehenden CSRD-Pflichten zu erfüllen. Aktuell läuft auf EU-Ebene allerdings die politische Diskussion, wie die Nachhaltigkeitsberichtspflichten zukünftig in reduzierter Form erbracht werden können. Dabei waren sich alle Teilnehmenden einig, dass es nicht zu einer vollkommenen Abschaffung der CSRD-Berichtspflicht kommen wird. Sobald es dazu ein konkretes Ergebnis gibt, ist eine Wiederholung des BTE-CSRD-Kurses möglich. Interessenten können sich bereits vormerken lassen und wenden sich dazu an den BTE, Gudrun Höck, E-Mail hoeck@bte.de.

HDE-Kampagne zur Bundestagswahl 2025

Das Ergebnis der anstehenden Bundestagswahl wird große Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für den gesamten Einzelhandel in den kommenden Jahren haben. Auf der Website „[Zeit zum Handeln](#)“ finden sich umfassende Inhalte zu den wichtigsten Themenfeldern für die Unternehmen im Einzelhandel und den detaillierten politischen Forderungen, die vom HDE erstellt wurde. In den nächsten Wochen bis zur Bundestagswahl am 23. Februar wird zudem eine Kampagne in den sozialen Medien (X, Facebook, LinkedIn) laufen. Neben den HDE-Forderungen werden hier auch die Spitzenkandidaten der Parteien zu Wort kommen, mit zugesagten Videostatements von Friedrich Merz, Christian Lindner und Robert Habeck.

Ein weiteres Element der HDE-Kampagne ist die Postkartenaktion, auf die der BTE besonders hinweisen möchte: Händlerinnen und Händler aus ganz Deutschland sind eingeladen, ihre Anliegen dem neu zu wählenden Bundestag und der kommenden Bundesregierung mitzuteilen. Auf der [Kampagnenwebsite](#) besteht die Möglichkeit, über ein [Online-Formular](#) eine virtuelle Postkarte zu generieren. Die Postkarten werden gesammelt auf einer virtuellen Pinnwand auf der Kampagnenwebsite veröffentlicht und in Richtung Politik kommuniziert. Mit der Aktion soll nicht nur gegenüber der Politik, sondern auch gegenüber den Mitgliedsunternehmen verdeutlicht werden, dass die Handelsverbandsorganisation das Sprachrohr der Branche ist und die Anliegen, Wünsche und Anregungen in Richtung Politik transportiert.

Hinweis: Der BTE wird zusätzlich noch einen eigenen Katalog mit Forderungen an die Parteien bzw. die Politik erstellen.

Schuh-Einkauf: Fachmesse SHOES startet am 2. Februar

Wer Schuhe in seinem Sortiment führt, sollte die wichtigste deutschen Schuh-Messe, die SHOES Düsseldorf vom 2. bis 4. Februar 2025 auf dem Areal Böhler, nicht verpassen. Denn nur wer sich vor Ort informiert, erhält einen echten Überblick über die Trends für Herbst/Winter 2025 und kann auch interessante Newcomer entdecken. Dies ist wichtig, um den Kunden neue Impulse zu präsentieren und sich ggf. vom Wettbewerb abzuheben.

Auf der SHOES werden sechs Segmente präsentiert: Contemporary, Premium, Modern Comfort, Sustainability, Accessoires und Kids. Erstmals wird dann zusätzlich die Neonyt Düsseldorf auch zur SHOES DÜSSELDORF auf dem Areal Böhler stattfinden, damit Synergien schaffen und Shoes & Sustainability näher zusammenbringen. Die Besucher erwartet an den beiden ersten Tagen außerdem ein informatives Rahmenprogramm u.a. mit Order-Infos, Trend-Forecasts und Networking-Events. Dazu zählt auch die Branchen-Presskonferenz am 3. Februar, um 11 Uhr, bei der u.a. BTE-Hauptgeschäftsführer Rolf Pangels über die aktuelle Situation im Schuhhandel berichten wird.

Der Eintritt zur SHOES ist kostenfrei. Registrierung und Infos unter <https://shoes-duesseldorf.com>.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin